



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Verkehr BAV

31. Oktober 2018

STEP Ausbauschnitt 2030/35

Bildung und Bearbeitung der Module

Bericht

Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007





Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007

Impressum

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Verkehr (BAV)

Übersetzungen

Sprachdienste BAV

Änderungsnachweise

Version	Datum	Ersteller	Änderungshinweise
1.0	30.8.2017	BAV	
2.0	31.10.2018	BAV	Aktualisierung



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Systemabgrenzung	5
3. Methodik Modulbildung und -bearbeitung	7
3.1 Methodik Modulbildung	7
3.2 Methodik Modulbearbeitung	7
4. Festgelegte Module und bewertete Module	8
4.1 Module SBB	8
4.2 Module Privatbahnen	10
4.3 Neue Haltestellen SBB	11
5. Raumweise Zusammenstellung der Module	12
5.1 Raum A Genève–Lausanne–Biel	13
5.2 Raum B Lausanne–Brig	16
5.3 Raum C Lausanne–Bern	18
5.4 Raum D Bern–Interlaken/Brig	20
5.5 Raum E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel	22
5.6 Raum F Basel inkl. Basel–Jura	24
5.7 Raum G Mittelland	27
5.8 Raum H Zürich und Fernverkehr Richtung Ostschweiz	31
5.9 Raum I Ostschweiz	36
5.10 Raum K Zürich–Luzern/Chur und Zentralschweiz	38
5.11 Raum L Tessin und Gotthard	41



1. Einleitung

Gemäss Artikel 1 Absatz 3 des Bundesbeschlusses über den Ausbauschritt 2025 der Eisenbahninfrastruktur ist der Bundesversammlung bis 2018 eine Botschaft für einen Ausbauschritt der Bahninfrastruktur 2030/35 (AS 2030/35) im Rahmen des strategischen Entwicklungsprogramms Bahn (STEP) vorzulegen.

Das BAV leitet und koordiniert als Prozessführer die Planungen gemäss Artikel 48d EBG. Es hat 2014 die „Dokumentation Planungsgrundlagen STEP Ausbauschritt 2030“¹ nach Artikel 15 KPFV erarbeitet. Die an der Planung Beteiligten wurden einbezogen und anschliessend vom BAV über die festgelegten Grundsätze, Vorgaben und Termine informiert. Für die Planung des Ausbauschrittes 2030/35 verfügten somit alle Beteiligten über einheitliche Grundlagen.

Der Planungsprozess verläuft grundsätzlich in vier Phasen:

- Phase 1: Das BAV legt die Planungsgrundsätze für den Ausbauschritt fest, insbesondere Bewertungskriterien, Nachfrageprognosen, Bedarfsanalyse und Leitsätze.
- Phase 2: Die Kantone, die Betreiber des Fernverkehrs sowie die Güterverkehrsbranche bringen ihre Angebotsziele für den Ausbauschritt beim BAV ein.
- Phase 3: Die Infrastrukturbetreiber erarbeiten im Auftrag des BAV die dazu notwendigen Angebots- und Infrastrukturkonzepte unter Berücksichtigung des Rollmaterials. Diese Daten bilden für das BAV die Grundlage, um die im Ausbauschritt zu realisierenden Infrastrukturmassnahmen zu bewerten und auszuwählen.
- Phase 4: Aufgrund dieser Bewertung erarbeiten die Infrastrukturbetreiber im Auftrag des BAV und unter Mitwirkung der Planungspartner ein integriertes Angebotskonzept in Varianten. Dieses bildet die Grundlage für die Vernehmlassungsvorlage. Das Angebotskonzept bildet dann die Basis des mit der Botschaft beizulegenden Netznutzungskonzepts 2030/35².

Im ersten Quartal 2015 führte das BAV die Eingangsprüfung der eingereichten Angebotsziele anhand von den definierten Prüfkriterien³ durch. Anschliessend wurden die eingereichten Angebotsziele zu Modulen⁴ zusammengefasst und gemeinsam mit den Planungsregionen, der Güterverkehrsbranche und den Eisenbahnverkehrsunternehmen weiterentwickelt. Die Infrastrukturbetreiber wurden beauftragt das Verkehrsangebot und den Infrastrukturbedarf zur Umsetzung der Angebotsziele nach

¹ Bundesamt für Verkehr: Dokumentation Planungsgrundlagen STEP Ausbauschritt 2030, Bericht und Anlageband, April 2014.

² nach EBG Artikel 9b Absatz 1

³ BAV: STEP Ausbauschritt 2030/35, Eingangsprüfung der von den Planungsregionen eingereichten Angebotsziele, Oktober 2018

⁴ Ein Modul beinhaltet eine oder mehrere Angebotsverbesserung(en) und die zugehörige (zum Referenzfall zusätzliche) Infrastruktur.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

einheitlicher Methodik zu erarbeiten. Die Kosten für die Infrastrukturmassnahmen wurden sowohl von der SBB als auch von den Privatbahnen gemäss der vom BAV vorgegebenen Kostenmethodik⁵ geschätzt. Mit diesem Bericht wird der Arbeitsschritt Bildung und Bearbeitung der Module dokumentiert (siehe Abbildung 1-1).

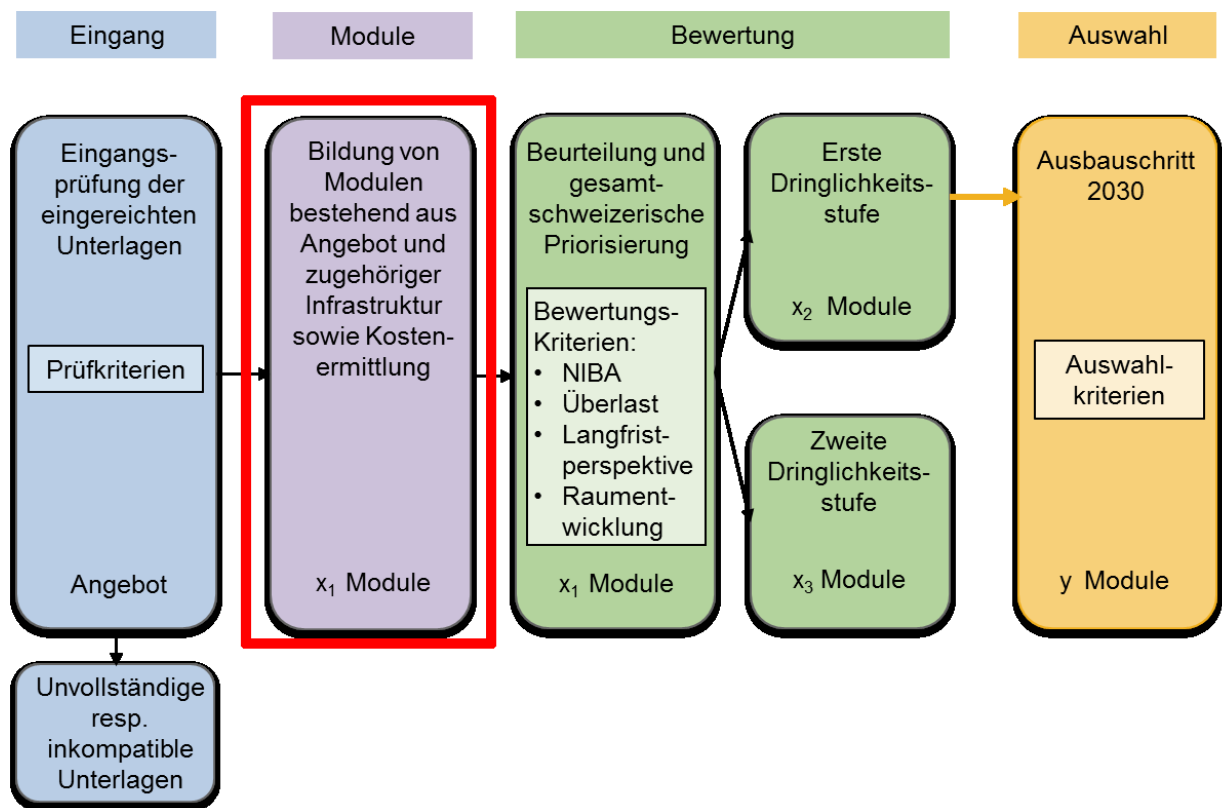


Abbildung 1-1: Vorgehen zur Bewertung und Priorisierung von Angebotskonzepten

2. Systemabgrenzung

Für die Zuordnung der regionalen Module wurde das Streckennetz der SBB und der Privatbahnen in folgende 11 Räume eingeteilt.

- A Genève–Lausanne–Biel
- B Lausanne–Brig
- C Lausanne–Bern
- D Bern–Interlaken/Brig

⁵ Bundesamt für Verkehr: Infrastrukturkosten Bahn, Leitfaden zur Ermittlung der Kosten von Ausbauprojekten, Januar 2016.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

- E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel
- F Basel inkl. Basel–Jura
- G Mittelland
- H Zürich inkl. Fernverkehr Richtung Ostschweiz
- I Ostschweiz
- K Zürich–Luzern/Chur und Zentralschweiz
- L Tessin und Gotthard

Ein Raum umfasst dabei mehrere Strecken mit den zugehörigen Bahnhöfen und Haltestellen (siehe Abbildung 2-1). Die Zuordnung der Module zu Räumen erfolgte dabei als Ordnungsprinzip. Die Auswirkungen der Module werden, sofern relevant, raumübergreifend betrachtet.

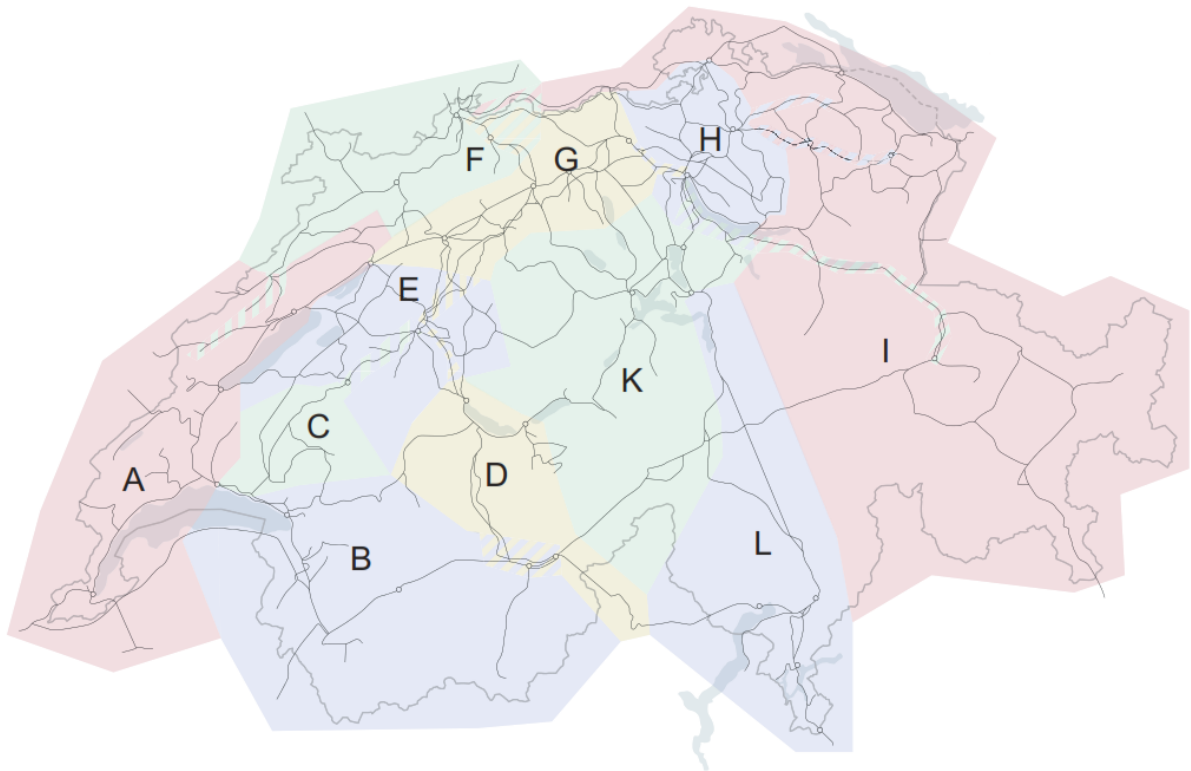


Abbildung 2-1: Einteilung Streckennetz SBB und Privatbahnen in Räume

Innerhalb dieser Räume wurden ausgehend vom Referenzfall Module entwickelt. Ein Modul beinhaltet eine oder mehrere Angebotsverbesserung(en) und die zugehörige (zum Referenzfall zusätzliche) Infrastruktur.

In einem Raum sind unterschiedliche Module möglich. Für die Bildung von gesamtschweizerischen Konzepten können Module im Grundsatz einzeln gewählt werden. Schliesst ein Modul ein anderes aus, so wird dies bei der Auswahl berücksichtigt.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Bei den Modulen wird entsprechend den zuständigen Eisenbahnverkehrsunternehmen nach Modulen SBB und Modulen Privatbahnen unterschieden. Während neue Haltestellen im Netz der Privatbahnen auch als Module (d.h. mit neuen Fahrplanangeboten) behandelt werden, werden neue Haltestellen im Netz der SBB separat dokumentiert.

3. Methodik Modulbildung und -bearbeitung

3.1 Methodik Modulbildung

Für alle Angebote welche die Eingangsprüfung bestanden haben, wurde festgelegt, welche Angebotsziele⁶ einzeln und welche Angebotsziele in Kombination als Module untersucht werden. Dies erfolgte, soweit zu diesem Zeitpunkt bereits möglich, vor dem Hintergrund der erwarteten Zusammenhänge zwischen Angebot und Infrastruktur.

Für den AS 2030/35 wurden im November 2014 insgesamt über 300 Angebotsziele eingereicht, wovon ca. 10% die Eingangsprüfung nicht bestanden haben. Die Angebote beeinflussen sich gegenseitig oder können sich gegenseitig ausschliessen bzw. können je nach Kombination unterschiedliche neue Infrastrukturen erfordern.

3.2 Methodik Modulbearbeitung

Bei der Modulbearbeitung werden in einem ersten Schritt für die definierten Module die zur Erreichung der jeweiligen Angebotsziele notwendigen Infrastrukturmassnahmen ermittelt. Hierzu werden die zusätzlichen Trassen oder Qualitätsanforderungen erfasst und fahrplantechnisch geplant, Engpässe ermittelt und eine erste Einschätzung zur erforderlichen Infrastruktur abgeleitet.

Für die Infrastruktur der Module werden die Investitionsausgaben ermittelt, dabei werden auch der zusätzliche Bedarf und Kosten für Bahnzugang, Abstellanlagen, Lärmschutzmassnahmen etc. berücksichtigt. Die Infrastrukturkosten werden einheitlich mit der gleichen Methodik⁷ berechnet, so dass die Vergleichbarkeit über alle Module gegeben ist.

Die Modulbearbeitung erfolgte unter Federführung des BAV mit Einbezug der Planungsregionen und der betroffenen Bahnen. Die Ermittlung der erforderlichen Infrastruktur erfolgt durch die Infrastrukturbetreiber (ISB) im Auftrag des BAV.

⁶ Ein Angebotsziel ist eine Angebotsverbesserung gegenüber dem Referenzfall. Diese wurden auf der Basis der eingereichten Angebotskonzepte festgelegt.

⁷ Bundesamt für Verkehr: Infrastrukturkosten Bahn, Leitfaden zur Ermittlung der Kosten von Ausbauprojekten, Januar 2016



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Für die Module mit Bearbeitungslead SBB erstellte die SBB sogenannte Modul dossiers. Diese beinhalten folgende Unterlagen:

- Faktenblatt mit Modulschizze, Modulbeschreibung, einer Übersicht zu den Infrastrukturmassnahmen sowie Angaben zu Gesamtkosten und Terminen
- Kapazitätsanalyse mit Netzgrafik, Streckengrafik/Bildfahrplan, Gleisbelegungsplan, Angaben zum Rollmaterial
- Infrastrukturermittlung mit Zusammenstellung der erforderlichen Infrastrukturmassnahmen, Aussagen zu Querschnittsbereichen sowie Chancen und Risiken
- Eckwerte zur Bewertung Personen- und Güterverkehr gemäss Verfahren SBB⁸

Für die Module mit Bearbeitungslead Privatbahnen erarbeiteten die Privatbahnen entsprechend einer vorgegebenen Berichtsstruktur die erforderlichen Grundlagen. Insbesondere waren folgende Themen zu bearbeiten und zu dokumentieren:

- Situationsanalyse: Darlegung des Analysezustandes und des zugrunde gelegten Referenzzustandes im Jahr 2030 betreffend Umfeld (insb. Siedlungsentwicklung), des Angebots, des Rollmaterials sowie der Infrastruktur.
- Nachfrageanalyse und -prognose: Erwartete Nachfrageentwicklung bis ins Jahr 2030.
- Nachfragegestützte Bedarfsanalyse und Lösungsansätze: Aufzeigen von Schwachstellen und möglichen Lösungsvarianten basierend auf der nachfragegestützten Bedarfsanalyse.
- Angebots- und Betriebskonzept: Angebotsbeschreibung, Anforderungen an das Rollmaterial, Abgleich von Nachfrage und Kapazitäten, Anforderungen an die Infrastruktur, betriebliche Aspekte (Haltezeiten, Fahrplanstabilität, Abstellung, Wartung) im Planfall.
- Infrastrukturausbauten: Ermittlung der für den Planfall nötigen Infrastrukturausbauten inkl. Bahntechnik und Publikumsanlagen, Planschizze im Massstab 1:10'000, Kostenschätzung gemäss Kostenmethodik BAV mit Kostengenauigkeit von +/- 50%.
- Betriebs- und volkswirtschaftliche Bewertung: Grobkostenberechnung für Infrastruktur und Personenverkehr, Gegenüberstellung des Referenzfalls und des Planfalls, Angabe der verwendeten Kostensätze und Preisstand, Bewertungsgrundlagen gemäss Leitfadens BAV.

4. Festgelegte Module und bewertete Module

4.1 Module SBB

Insgesamt wurden 124 Module SBB definiert. Vor dem Hintergrund der Bearbeitungskapazität konnten nicht alle Module durch die SBB bearbeitet werden. Mit Einbezug der Planungsbeteiligten

⁸ Für die Bewertung gemäss NIBA wurden im Weiteren die Datenblätter Infrastruktur, Personenverkehr und Güterverkehr entsprechend «BAV: Dokumentation Planungsgrundlagen STEP Ausbauschritt 2030, Anlagenband, April 2014» zur Verfügung gestellt.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

wurde deshalb festgelegt, dass rund die Hälfte der Module, nämlich 62 vollumfänglich bearbeitet und bewertet werden (vgl. Tabelle 4.1-1). Diese Module wiesen die höchste Relevanz hinsichtlich der Leitsätze, der von den Planungsbeteiligten gesetzten Prioritäten und der anschliessend vorzunehmenden Auswahl für die Bildung der Gesamtkonzepte auf.

Raum	Module insgesamt	Bewertete Module
A Genève–Lausanne–Biel	17	11
B Lausanne–Brig	5	1
C Lausanne–Bern	7	4
D Bern–Interlaken/Brig	7	3
E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel	5	3
F Basel inkl. Basel–Jura	7	5
G Mittelland	20	13
H Zürich (S-Bahn) inkl. Fernverkehr Richtung Ostschweiz	23	5
I Ostschweiz	17	7
K Zürich–Luzern/Chur und Zentralschweiz	11	9
L Tessin und Gotthard	5	1
Summe	124	62

Tabelle 4.1-1: Anzahl Module SBB je Raum



4.2 Module Privatbahnen

Auf der Basis der eingereichten Angebotsziele wurden zunächst 93 Module definiert. Im Rahmen der Optimierung wurden sieben neue Module geschaffen, womit sich eine Gesamtzahl von 100 Modulen ergibt. Bei 20 Modulen wurde auf die Dokumentation im Bericht Bewertung verzichtet (vgl. Tabelle 4.2-1):

- 15 Module weisen keinen Bezug zum AS 2030/35 auf: Sieben Module erfordern keine Infrastruktur, drei Module sind dem Substanzerhalt zuzuordnen und fünf Module wurden von der Planungsregion zurückgezogen.
- Im Rahmen der Optimierung entfielen vier Module.
- Ein Modul ist insbesondere von einem IC-Halt abhängig.

Entsprechend wurden 80 Module der Privatbahnen weiter bearbeitet, bewertet und im Bericht zur Bewertung dokumentiert.

Raum	Module insgesamt	Bewertete Module
A Genève–Lausanne–Biel	11	8
B Lausanne–Brig	10	9
C Lausanne–Bern	2	1
D Bern–Interlaken/Brig	4	3
E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel	15	9
F Basel inkl. Basel–Jura	15	14
G Mittelland	14	12
H Zürich (S-Bahn) inkl. Fernverkehr Richtung Ostschweiz	2	2
I Ostschweiz	18	15
K Zürich–Luzern/Chur und Zentralschweiz	7	5
L Tessin und Gotthard	2	2
Summe	100	80

Tabelle 4.2-1: Anzahl Module Privatbahnen inkl. grenzüberschreitender Verkehr je Raum



4.3 Neue Haltestellen SBB

Für das Netz der SBB wurden insgesamt 33 neue Haltestellen eingereicht, die nicht direkt Modulen zugeordnet worden sind (vgl. Tabelle 4.3-1). Nicht vertieft betrachtet wurden fünf neue Haltestellen:

- Drei neue Haltestellen sind nicht nachfragegerecht.
- Bei einer Haltestelle handelt es sich um eine Verschiebung, die über die Leistungsvereinbarung (LV) zu finanzieren wäre.
- Eine Haltestelle soll über den Infrastrukturfonds finanziert werden.

Dementsprechend werden 28 Haltestellen bewertet.

Raum	Neue Haltestellen SBB insgesamt	Bewertete neue Haltestellen SBB
A Genève–Lausanne–Biel	7	6
B Lausanne–Brig	4	1
C Lausanne–Bern	0	0
D Bern–Interlaken/Brig	1	1
E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel	1	1
F Basel inkl. Basel–Jura	3	3
G Mittelland	3	3
H Zürich (S-Bahn) inkl. Fernverkehr Richtung Ostschweiz	3	3
I Ostschweiz	5	4
K Zürich–Luzern/Chur und Zentralschweiz	3	3
L Tessin und Gotthard	3	3
Summe	33	28

Tabelle 4.3-1: Anzahl neue Haltestellen SBB je Raum



5. Raumweise Zusammenstellung der Module

In den folgenden Kapiteln werden je Raum alle Module zusammengestellt. Dabei wird je Modul Folgendes festgehalten:

- Modul-Nummer
- Bearbeitungskategorie:
 - Bew.: Vollständig bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet
 - N: Alle Module, die nicht der Kategorie Bew. zugehören. Dabei wird wie folgt unterschieden:
 - N21: Keine Infrastruktur notwendig
 - N22: Substanzerhalt
 - N23: Von Planungsregion zurückgezogen
 - N24: Nach erster Bearbeitung des Moduls Aufteilung auf 2 oder 3 Module in der Optimierungsphase
 - N25: Fusion zu einem Modul in der Optimierungsphase
 - N26: Im Bearbeitungsprozess gestoppt, da nicht nachfragegerecht
 - N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet
 - N28: Sehr hoher Infrastrukturbedarf
 - N29: Weiteres
- Angebotsziele: Die dem Modul zugehörigen Angebotsziele, welche von den Planungsbeteiligten eingereicht worden sind.
- Bezeichnung des Angebotsziels des Moduls.

Auf eine Dokumentation der Infrastruktur sowie der Modulbezeichnung wird hier verzichtet. Diese können für die bewerteten Module dem Bericht «Bewertung der Module» entnommen werden.



5.1 Raum A Genève–Lausanne–Biel

5.1.1 Module SBB

Im Raum A wurden 17 Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.1-1). Elf Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Sechs Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

N° de module	Catégorie de traitement	Objectifs d'offre	Désignation de l'objectif d'offre
A1	Bew.	W-35	Densification de l'offre RER Genève–La Plaine–Bellegarde
A1bis	Bew.*	W-35 (Teil)	Cadence au quart d'heure Genève–Zimeysa
A2	Bew.	W-55 W-73	Neuchâtel–Le Locle: cadence au quart d'heure (La Chaux-de-Fonds–Le Locle aux hdp). Nouvel arrêt sur la ligne directe Neuchâtel–La Chaux-de-Fonds, Cernier.
A2bis	Bew.	BAV-01	Cadence semi-horaire du RE et du RER entre Neuchâtel et Le Locle
A3	N27	W-55 W-59 W-73	Neuchâtel–Le Locle: cadence au quart d'heure (La Chaux-de-Fonds–Le Locle aux hdp). Raccordement avec la ligne historique Neuchâtel–La Chaux-de-Fonds entre Corcelles et Bôle. Nouvel arrêt sur la ligne directe Neuchâtel–La Chaux-de-Fonds, Cernier.
A5	Bew.	TM-01	Réduction de temps de parcours du sillon express Est-Ouest.
A7	N27	TGL-01	Cadence semi-horaire hdp Genève–contournement–Neuchâtel/Bienne
A8	N27	W-17 W-19A W-20	Cadence au quart d'heure des Regio-Express entre Genève et Lausanne. Liaison horaire rapide RE GEAP–LS avec RE LS–MRT (coupe/accroche à LS). Liaison horaire rapide RE GEAP–LS avec RE LS–PAL–BN (coupe/accroche à LS).
A9	Bew.	TM-09a	Sillon supplémentaire Lausanne Triage–Daillens et Yverdon–Bienne.
A10	Bew.	TM-05a	TM: disponibilité entière des sillons du transport de marchandises aux hdp du TV Est-Ouest Bienne jusqu'à Lausanne Triage.
A12	N27	W-39	Nouvelle liaison directe Genève Cornavin–Genève Aéroport–La Plaine
A13	Bew.	W-36	Trains plus longs entre Annemasse, Genève et Coppet.
A14	N27	W-60	La Chaux-de-Fonds–Bienne et Sonceboz–Moutier: deux relations directes par heure Vallée de Tavannes–Bienne
A15	N27	TGL-01 TGL-100 TGL-101 TGL-102	Cadence horaire intégrale aux heures creuses Genève–contournement–Neuchâtel/Bienne, Cadence semi-horaire aux hdp Systématisation Genève–Lausanne–(Berne–Zurich) Réduction de temps de parcours Genève–Lausanne–(Brigue) (Genève–Lausanne nonstop) Cadence au quart d'heure RE GE–LS (combinaison IR/RE, sans aménagement de la quantité référentielle)
A16	Bew.	TGL-01 TGL-101 TGL-102	Cadence horaire intégrale aux heures creuses Genève–contournement–Neuchâtel/Bienne, Cadence semi-horaire aux hdp Réduction de temps de parcours Genève–Lausanne–(Brigue) (Genève–Lausanne nonstop) Cadence au quart d'heure RE Genève–Lausanne (combinaison IR/RE, sans aménagement de la quantité référentielle) RE Yverdon–Lausanne aux heures de pointe, Cadence semi-horaire
A17	Bew.	BAV-02 W-17	Utilisation des Dosto TGL au lieu des ICN sur le pied du Jura (Systématisation Genève–Lausanne–Bienne–Zurich). RE Genève–Lausanne prolongé jusqu'à Yverdon (avec arrêt à Renens) aux heures de pointe, cadence horaire. Cadence au quart d'heure RE Genève–Lausanne.
A17opt	Bew.	BAV-03 W-17	Utilisation d'IC2000 au lieu des ICN sur le pied du Jura (Systématisation Genève–Lausanne–Bienne–Zurich). RE Genève–Lausanne prolongé jusqu'à Yverdon (avec arrêt à Renens) aux heures de pointe, cadence horaire Cadence au quart d'heure RE Genève–Lausanne.

N27: non traité pour des raisons de priorité

Tabelle 5.1-1: Module SBB im Raum A Genève–Lausanne–Biel



5.1.2 Module Privatbahnen

Im Raum A wurden elf Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.1-2). Acht Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Zwei Module sind dem Substanzerhalt zuzuordnen (Prüfung im Rahmen der LV) und ein Modul wurde von der Planungsregion im Laufe der Bearbeitung zurückgezogen.

N° de module	Catégorie de traitement	Objectifs d'offre	Désignation de l'objectif d'offre
A4 (Travys)	Bew.	W-25	Offre renforcée aux heures de pointe entre Vallorbe et Le Brassus*
A6 (TransN)	N22	W-59A	Neuchâtel–Buttes : augmentation de la capacité des trains du Val-de-Travers.
A11 (Travys)	Bew.	W-24	Liaison directe Orbe–Chavomay–Lausanne aux heures de pointe.
A101 (LEB)	Bew.	W-23	Cadence renforcée Lausanne–Echallens
A111 (MBC)	Bew.	W-31AB	Garantir le transport marchandises Délices–Morges***
A112 (MBC)	N23	W-31C	Cadence au quart d'heure Morges–Bière + mise à voie normale réseau MBC
A121 (Travys)	Bew.	W-32	Cadence au quart d'heure Yverdon-les-Bains–Valeyres
A131 (Réseau SNCF)	Bew.	W-40	Développement de l'étoile d'Annemasse**
A132 (Réseau SNCF, CFF)	Bew.	W-56	Cadence semi-horaire Morteau–La Chaux-de-Fonds
A133 (Réseau SNCF, CFF)	N22	W-64	Neuchâtel–Pontarlier–Frasne, offre internationale et transfrontalière
A141 (TransN)	Bew.	W-63	Prolongation Littoral depuis Place Pury direction Maladière

N22 : maintien de la qualité de l'infrastructure

N23 : retiré par la région de planification

* L'étoffement La Sarraz–Valloirbe à la cadence semi-horaire fait déjà partie du projet d'offre 2025.

** Dans le cadre de l'optimisation, l'aménagement de l'offre et celui de l'infrastructure ont été réduits.

*** la cadence au quart d'heure du TV aux hdp est neutre du point de vue de l'infrastructure

Tabelle 5.1-2: Module Privatbahnen im Raum A Genève-Lausanne-Biel

5.1.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum A wurden sieben neue Haltestellen SBB definiert (siehe Tabelle 5.1-3). Sechs Haltestellen wurden bearbeitet. Die Verschiebung der Haltestelle Villeret ist dem Substanzerhalt zuzuordnen (Prüfung im Rahmen der LV).



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

N° de module	Catégorie de traitement	Objectifs d'offre	Désignation de l'objectif d'offre
-	Bew.	W-33	Création d'une nouvelle halte Y-PARC sur la ligne Lausanne–Yverdon-les-Bains.
-	Bew.	W-37	Nouvel arrêt Châtelaine sur la ligne Genève–La Plaine.
-	Bew.	W-69	Nouvel arrêt St-Imier La Clef sur la ligne La Chaux-de-Fonds–Bienne (565'490, 221'810).
-	N22	W-70	Déplacement de l'arrêt Villeret sur la ligne La Chaux-de-Fonds–Bienne (567'820, 223'020).
-	Bew.	W-71	Nouvel arrêt Bévillard sur la ligne La Chaux-de-Fonds–Bienne et Sonceboz–Moutier (588'670, 231'930).
-	Bew.	W-72	Nouvel arrêt Perreux sur la ligne Neuchâtel–Yverdon-les-Bains (553'003, 199'593).
-	Bew.	W-74	Nouvel arrêt Les Eplatures sur la ligne La Chaux-de-Fonds–Le Locle (551'558, 215'014).

N22 : maintien de la qualité de l'infrastructure

Table 5.1-3: Neue Haltestellen SBB im Raum A Genève-Lausanne-Biel



5.2 Raum B Lausanne–Brig

5.2.1 Module SBB

Im Raum B wurden fünf Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.2-1). Ein Modul wurde bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Vier Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet, wobei beim Modul B3 das Angebotsziel W-97 separat bei den neuen Haltestellen SBB untersucht worden ist.

N° de module	Catégorie de traitement	Objectifs d'offre	Désignation de l'objectif d'offre
B1	N27	W-102 W-18 W-41 TM-03	hdp Lausanne–Vevey(–Aigle) Cadence semi-horaire des RE entre Lausanne et St-Maurice. Prolongation du RegioExpress entre Lausanne et St-Maurice jusqu'à Martigny aux heures de pointe. Réduction de temps de parcours grâce à un sillon express (Lausanne Triage–Sion)
B2	Bew.	W-102 W-18 W-41 TM-03 W-43 TGL-103	hdp Lausanne–Vevey(–Aigle) Cadence semi-horaire des RE entre Lausanne et St-Maurice. Prolongation du RegioExpress entre Lausanne et St-Maurice jusqu'à Martigny aux heures de pointe. Réduction de temps de parcours grâce à un sillon express (Lausanne Triage–Sion) Cadence semi-horaire stricte et systématique sur le RER Valais/Wallis entre Monthey et Brigue. Options de dimensionnement indépendantes TVI Genève–Milano (sillon EC séparé)
B3	N27*	W-44 W-97	Prolongement de la cadence à 30 minutes entre Monthey et Muraz, aux hdp jusqu'à St-Gingolph. Nouveaux arrêts CFF Collombey-Muraz-La Barne sur la ligne Monthey-St-Gingolph.
B4	N27	W-42 W-51	Connexion directe CFF de Monthey à l'Arc lémanique Nouvel arrêt CFF Monthey-Giovanola sur la ligne Monthey–St-Gingolph
B5	N27	W-102 W-18 W-41 TM-03 W-43 TGL-103 TGL-100 TGL-105 TGL-104	hdp Lausanne–Vevey(–Aigle) Cadence semi-horaire des RE entre Lausanne et St-Maurice. Prolongement du RegioExpress entre Lausanne et St-Maurice jusqu'à Martigny aux heures de pointe. Réduction de temps de parcours grâce à un sillon express (Lausanne Triage–Sion) Cadence semi-horaire stricte et systématique sur le RER Valais/Wallis entre Monthey et Brigue. Options de dimensionnement indépendantes TVI Genève–Milano (sillon EC séparé) Correspondances TGL à Lausanne, correspondances à Berne depuis Genève à destination de Lucerne Systématisation de l'offre de prestations: toutes les demi-heures liaison directe Genève–Berne–Zurich Réduction du temps déterminant Lausanne–Berne à 60 minutes Réduction de temps de parcours (Genève–)Lausanne–Brigue (correspondances optimales à Lausanne et à Viège, optimisation des frais d'exploitation planifiée), avec arrêt à LS, MX, AIG, MA, SIO, SIE, VI, BR

N27: non traité pour des raisons de priorité

* Le nouvel arrêt a été traité séparément.

Tabelle 5.2-1: Module SBB im Raum B Lausanne–Brig



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

5.2.2 Module Privatbahnen

Im Raum B wurden zehn Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.2-2). Neun Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Das Modul B141 ist dem Substanzerhalt zuzuordnen (Prüfung im Rahmen der LV).

N° de module	Catégorie de traitement	Objectifs d'offre	Désignation de l'objectif d'offre
B101 (TPC)	Bew.	W-21	Amélioration de la liaison avec les remontées mécaniques de Leysin
B102 (TPC)	Bew.	W-26	Cadence semi-horaire forte affluence Bex–Villars-sur-Ollon
B103 (TPC)	Bew.	W-27	Cadence semi-horaire forte affluence Aigle–Les Diablerets
B104 (TPC)	Bew.	W-47	Renforcement aux heures de pointe Aigle–Monthey et Monthey–Champéry
B111 (MVR)	Bew.	W-28	Cadence semi-horaire aux heures de pointe Montreux–Haut-de-Caux
B121 (MOB)	Bew.	W-29 (W30)	Cadence semi-horaire Montreux–Les Avants; séparer les produits TransGoldenPass de l'offre régionale de base sans/avec cadence horaire Gruyère–Pays-d'Enhaut
B131 (Réseau SNCF)	Bew.	W-45	Connexion RER Sud Léman Evian-les-Bains–St-Gingolph
B141 (TMR)	N22	W-48	Cadence semi-horaire Salvan–Martigny aux heures de pointe
B142 (TMR)	Bew.	W-54	Nouvel arrêt Martigny-Expo
B151 (MGB)	Bew.	W-49	Augmentation des capacités d'accueil et de transport entre Viège et Zermatt

N22: maintien de la qualité de l'infrastructure

Tabelle 5.2-2: Module Privatbahnen im Raum B Lausanne–Brig

5.2.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum B wurden vier neue Haltestellen SBB definiert (siehe Tabelle 5.2-3). Eine neue Haltestelle wurde bearbeitet und drei Haltestellen wurden infolge der geringen Nachfrage nicht weiterbehandelt.

Type d'offre	Catégorie de traitement	Objectifs d'offre	Désignation de l'objectif d'offre CFF
Hst.	N26	W-52	Nouvel arrêt Sion Ouest entre Châteauneuf-Contthey et Sion
Hst.	N26	W-53	Réouverture de l'arrêt CFF Granges sur la ligne Sion–Viège
Hst.	Bew.	W-97	Nouvel arrêt CFF Collombey-Muraz-La Barne sur la ligne Monthey–St-Gingolph
Hst.	N26*	W-98	Nouvel arrêt de Sierre Ouest

N26: Non conforme à la demande

* La réalisation de cette halte est souhaitée par la commune, après la remise en service de la halte de Granges

Tabelle 5.2-3: Neue Haltestellen SBB im Raum B Lausanne–Brig



5.3 Raum C Lausanne–Bern

5.3.1 Module SBB

Im Raum C wurden sieben Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.3-1). Vier Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Drei Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
C1	Bew.	W-19 W-22 GV-16	RegioExpress im Stundentakt zwischen Lausanne und Murten Halbstundentakt auf der S-Bahnlinie Lausanne–Payerne GV Zuglänge Palézieux–Payerne
C2+	Bew.	W-03 GV-03	RE Lausanne–Palézieux–Romont–Fribourg–Düdingen–Bern. Fahrzeitverkürzung durch Expresstrasse Lausanne–Bern
C3	Bew.	W-01 W-03 W-09 W-10 W-13	Halbstundentakt Bulle – Romont – Freiburg / Fribourg. Beschleunigung der Schnellverbindung. RE Lausanne – Palézieux – Romont – Freiburg / Fribourg – Düdingen – Bern. Zur HVZ: Verlängerung der S1 Bern – Freiburg / Fribourg bis Rosé (oder Avry-sur-Matran). Zur HVZ: Halbstundentakt der bis nach Düdingen verlängerten S-Bahnlinie 40. Haltestelle Avry-sur-Matran.
C4	Bew.	GV-03	Fahrzeitverkürzung durch Expresstrasse Lausanne–Bern.
C5	N27	W-16	2. stündliche Verbindung zwischen Romont und Lausanne mit Bedienung aller Bahnhöfe zwischen Romont und Palézieux.
C6	N27	FV-100 FV-105	FV-Anschlüsse in Lausanne, Anschlüsse in Bern von Genf nach Luzern. Systematisierung des Angebots: Halbstündliche Direktverbindung Genf–Bern–Zürich. Verkürzung der Kantenzzeit Lausanne–Bern auf 60 Minuten.
C7	N27	W-78	Abtausch der Durchbindung der Linien S1 und S2 zwischen Bern und Flamatt.

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.3-1: Module SBB im Raum C Lausanne–Bern

5.3.2 Module Privatbahnen

Im Raum C wurden zwei Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.3-2). Ein Modul wurde bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Ein Modul ist infrastrukturneutral.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
C101 (TPF)	N21	W-04	Halbstundentakt Gruyères – Bulle –Châtel-St-Denis – Palézieux*.
C102 (TPF)	Bew.	W-01	Halbstundentakt Broc-Fabrique – Bulle – Romont – Freiburg / Fribourg. Beschleunigung der Schnellverbindung.

N21: Keine Infrastruktur notwendig

* Auf Basis des Angebots und der Infrastruktur des Moduls C3.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Tabelle 5.3-2: Module Privatbahnen im Raum C Lausanne–Bern

5.3.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum C wurden keine neuen Haltestellen SBB definiert.



5.4 Raum D Bern–Interlaken/Brig

5.4.1 Module SBB

Im Raum D wurden sieben Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.4-1). Drei Modul wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Vier Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
D1	Bew.	FV-06 FV-19 GV-12	30'-Takt Bern–Thun–Spiez–Visp–Brig 30'-Takt Bern–Thun–Spiez–Interlaken Ost Trassen Transitverkehr (=Gesamtzahl gemäss Angebotsziel) der Simplonachse durch den LBT
D2	Bew.	GV-13 GV-18A GV-18C	4. GV-Trasse auf der Lötschbergachse (Basel–Domodossola). Qualitätsanforderungen Transitrassen Alle SIM-Trassen
D3	N27	GV-18B	BWP-Anforderung Transitrassen LBT
D4	N27	W-46	Cadence horaire entre Brigue et Domodossola en trafic régional
D5	Bew.	W-75	Bern–Thun: Zusatzzüge bei der S1 in HVZ (Verlängerung S-Bahn von (Bern–) Münsingen–Thun).
D7	N27	FV-106	Stündliche Direktverbindung Brig+Interlaken Ost–Zürich–Zürich Flughafen
D9	N27	W-81	Bern–Konolfingen–Langnau: Genügende Kapazität zwischen Bern und Langnau in der HVZ

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.4-1: Module SBB im Raum D Bern–Interlaken/Brig

5.4.2 Module Privatbahnen

Im Raum D wurden vier Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.4-2). Drei Modul wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Beim Modul D8, das auch die Angebote und Infrastrukturen des Moduls D1 enthält, ist das zusätzliche Angebotsziel W-76 (Prio 2) infrastrukturneutral realisierbar.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
D6 (BLS)	Bew.	W-77	Spiez–Zweisimmen: Durchgehender Studenttakt beim RE
D8 (BLS)	N21	FV-06 FV-19 GV-12 W-76 (Prio 2)	30'-Takt Bern–Thun–Spiez–Visp–Brig 30'-Takt Bern–Thun–Spiez–Interlaken Ost Trassen Transitverkehr (=Gesamtzahl gemäss Angebotsziel) der Simplonachse durch den LBT Verdichtung RE am WE zusätzlich zu 1/2h-Takt FV, ohne Halt Frutigen
D101 (BLS)	Bew.	W-76 (Prio 3)	2. RE Bern–Spiez–Frutigen (RE-Konzept BLS-P)
D111 (BOB)	Bew.	W-95	Neue Haltestelle Wilderswil Flugplatz

N21: Keine Infrastruktur notwendig, wenn D1 realisiert wird

Tabelle 5.4-2: Module Privatbahnen im Raum D Bern–Interlaken/Brig



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

5.4.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum D wurde eine Haltestelle SBB definiert, die bearbeitet wurde (siehe Tabelle 5.4-3).

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
-	Bew.	W-94	Neue Haltestelle Thun-Nord

Tabelle 5.4-3: Neue Haltestellen SBB im Raum D Bern–Interlaken/Brig



5.5 Raum E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel

5.5.1 Module SBB

Im Raum E wurden fünf Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.5-1). Drei Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Beim Modul E3 zeigte die Bearbeitung, dass die Erfüllung dieses Angebotsziel zu einem unverhältnismässig grossen Infrastrukturbedarf führt. Das Modul E11 mit Fokus auf den Fernverkehr wurde aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
E1	Bew.	GV-06	Volle Verfügbarkeit der Güterverkehrstrassen während der HVZ-P Bern
E3	N28	W-80	Bern–Burgdorf: 1/2h-Takt bei den RE-Zügen (bisherige S44)
E6	Bew.	GV-15	GV Zuglänge Durchfahrt Knoten Bern
E10	Bew.	W-07 W-08	15'-Takt Fribourg–Givisiez. 30'-Takt Fribourg–Payerne–Yverdon. (integral)
E11	N27	FV-107	Realisierung Knoten Biel 00/30 und Verbesserung der Anschlüsse an den FV in Bern Senkung der Produktionskosten (Einsparung 1 Umlauf)

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet und bewertet

N28: Sehr hoher Infrastrukturbedarf

Tabelle 5.5-1: Module SBB im Raum E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel

5.5.2 Module Privatbahnen

Im Raum E wurden 15 Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.5-2). Neun Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Drei Module sind infrastrukturneutral, das Modul E7 wurde von der Planungsregion zurückgezogen und die Module E111 sowie E112 wurden zu einem neuen Modul fusioniert.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
E2 (BLS)	Bew.	W-87	Bern–Schwarzenburg: 15-Minutentakt auf der Linie S6 zwischen Bern und Niederscherl
E4 (BLS)	Bew.	W-11A	Fribourg–Murten–Ins, 30'-Takt*
E7 (TPF)	N23	W-02	Stundentakt RE Fribourg–Neuchâtel
E8a (BLS)	Bew.	W-79b W-100	RE Bern–Neuchâtel systematisiert Anschlüsse des RE in Neuchâtel an den FV und Richtung La Chaux-de-Fonds. (von BLS/SBB; nicht von Planungsregion eingereicht)
E8b (BLS)	N21	W-79a	Brünnen–Ins: Verlängerung 30'-Takt in der HVZ
E9 (BLS)	Bew.	W-86	Bern–Belp–Thun: Verlängerung der S31 nach Toffen in der HVZ
E101 (asm)	Bew.	W-82	Biel–Ins: Regiotram Agglomeration Biel mit ergänztem Angebot (HVZ-Verstärkung)
E111 (RBS)	N25	W-83	Bern RBS–Unterzollikofen: Rollmaterialanpassung bei der S9 Bern–Unterzollikofen
E112 (RBS)	N25	W-84	Bern RBS–Solothurn: Rollmaterialanpassung bei der S8 Bern–Bätterkinden
E111_E112 (RBS)	Bew.	W-83* W-84*	Zusätzliche HVZ-Linie S8E Bern–Zollikofen in Einfachtraktion mit Halt in Tiefenau, Worblaufen und Oberzollikofen Neukonzeption der S7 mit Verlängerung S7E von/nach Deisswil
E113 (RBS)	Bew.	W-85	Bern–Muri–Gümligen–Worb: Verdichtetes Angebot auf der Traminie 6 Fischerhätteli–Worb
E121 (BLS)	N21	W-89	Burgdorf–Solothurn: Anpassung Rollmaterial
E122 (BLS)	N21	W-90	Burgdorf–Sumiswald/Langnau: Anpassung Rollmaterial
E124 (BLS)	Bew.	W-92	Neue Haltestelle Kleinwabern
E125 (BLS)	Bew.	W-93	Neue Haltestelle Waldegg

N21: Keine Infrastruktur notwendig

N23: Von Planungsregion zurückgezogen

N25: Fusion zum Modul E111_E112 mit Modifikation Angebotsziel

* Modifizierte Angebotsziele □

Tabelle 5.5-2: Module Privatbahnen im Raum E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel

5.5.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum E wurde eine neue Haltestellen SBB definiert, die bearbeitet wurde (siehe Tabelle 5.5-3).

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
-	Bew.	W-14	Neue Haltestelle Agy

Tabelle 5.5-3: Neue Haltestellen SBB im Raum E Fribourg/Bern/Neuchâtel/Biel



5.6 Raum F Basel inkl. Basel–Jura

5.6.1 Module SBB

Im Raum F wurden sieben Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.6-1). Fünf Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Zwei Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
F1	Bew.	NW-01 NW-50	Bienne–Delémont–Bâle, 30'-Takt, stündlich mit Durchbindung in die Westschweiz 15'-Takt S-Bahn durch Überlagerung Laufen–Basel und Aesch–Basel
F2a	N27	NW-01 NW-02 (Teil) NW-77	Bienne–Delémont–Bâle, 30'-Takt, stündlich mit Durchbindung in die Westschweiz 4-Produkte Glovelier–Delémont Haltestelle Communance
F2b	Bew.	NW-01 NW-02 NW-65 NW-77	Bienne–Delémont–Bâle, 30'-Takt, stündlich mit Durchbindung in die Westschweiz 4-Produkte Glovelier–Delémont, davon 2 Schmalspur Glovelier, Durchbindung La-Chaux-de-Fonds–Delémont Haltestelle Communance
F4	Bew.	NW-51	15'-Takt Basel SBB–Rheinfelden durch Überlagerung Basel–Frick und Basel–Rheinfelden, 30'-Takt Stein–Säckingen–Laufenburg
F5	N27	NW-67	S-Bahn Basel: Verlängerung Basel–Liestal Richtung Gelterkinden und Läuelfingen (Durchbindung in Sissach)
F6	Bew.	NW-01 NW-50 NW-51 NW-52 NW-53 NW-54 NW-55 NW-68 (Teil) NW-99 NW-21 NW-33	Bienne–Delémont–Bâle, 30'-Takt, stündlich mit Durchbindung in die Westschweiz 15'-Takt S-Bahn durch Überlagerung Laufen–Basel und Aesch–Basel 15'-Takt Basel SBB–Rheinfelden durch Überlagerung Basel–Frick und Basel–Rheinfelden, 30'-Takt Stein–Säckingen–Laufenburg Basel SBB–Lörrach, 15'-Takt Basel SBB–EAP, 30'-Takt, Durchbindung RV Oberrhein 30'-Takt S-Bahn Basel SBB–Waldshut via Hochrhein-strecke 10'-Takt Basel–EAP mit S-Bahnen und TER. S-Bahn-Basel: Durchmesserlinien Verlängerung RE Basel Bad–Freiburg/Offenburg/Karlsruhe stündlich bis Basel SBB Neue Haltestelle Basel Grossbasel Neue Haltestelle Kleinbasel
F7	Bew.	NW-01 NW-05 (Teil) NW-50 NW-51 NW-52 NW-53 NW-54 NW-55 NW-68 NW-99 NW-21 NW-33	Bienne–Delémont–Bâle, 30'-Takt, stündlich mit Durchbindung in die Westschweiz 15'-Takt Liestal - Basel mit halbstündlicher Durchbindung an den EAP und nach Laufen 15'-Takt S-Bahn durch Überlagerung Laufen–Basel und Aesch–Basel 15'-Takt Basel SBB–Rheinfelden durch Überlagerung Basel–Frick und Basel–Rheinfelden, 30'-Takt Stein–Säckingen–Laufenburg Basel SBB–Lörrach, 15'-Takt Basel SBB–EAP, 30'-Takt, Durchbindung RV Oberrhein 30'-Takt S-Bahn Basel SBB–Waldshut via Hochrhein-strecke 10'-Takt Basel–EAP mit S-Bahnen und TER. S-Bahn-Basel: Durchmesserlinien Verlängerung RE Basel Bad–Freiburg/Offenburg/Karlsruhe stündlich bis Basel SBB Neue Haltestelle Basel Grossbasel Neue Haltestelle Kleinbasel

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.6-1: Module SBB im Raum F Basel inkl. Basel–Jura



5.6.2 Module Privatbahnen

Im Raum F wurden 15 Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.6-2). 14 Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Das Modul F9 wurde von der Planungsregion zurückgezogen.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
F3 (Réseau SNCF)	Bew.	NW-05 (Teil)	15'-Takt Liestal–Basel SBB mit halbstündlicher Durchbindung an den EAP und nach Laufen
	Bew.	NW-53	Basel SBB - EAP, 30'-Takt, Durchbindung RV Oberrhein
F8 (DB Netz)	Bew.	NW-52 NW-35	Basel SBB–Lörrach, 15'-Takt Neue Haltestelle Lörrach Zollweg
F8h (DB Netz)	Bew.	NW-52 (Teil)	Basel Bad. Bf.–Lörrach, Verdichtung auf 4 Zugpaare/h
F9 (DB Netz)	N23	NW-54	30'-Takt S-Bahn Basel SBB–Waldshut via Hochrhein-strecke
F101 (CJ)	Bew.	W-58	Zwei Züge pro Stunde zwischen La Chaux-de-Fonds und Glovelier
F102 (CJ)	Bew.	W-65	Neue Haltestelle Cornes-Morel auf der Linie La Chaux-de-Fonds - Le Noirmont
F103 (CJ)	Bew.	W-66	Neue Haltestelle Noirmont-sous-la-Velle auf der Linie La Chaux-de-Fonds -Glovelier
F104 (CJ)	Bew.	W-58 (Teil) NW-02 (Teil) NW-65	Zwei Züge pro Stunde zwischen La Chaux-de-Fonds und Saignélegier 3 Produkte Glovelier–Delémont, davon 1 Schmalspur Glovelier, Durchbindung La-Chaux-de-Fonds–Delémont
F111 (TransN)	Bew.	W-67	Neue Haltestelle Malakoff auf der Linie La Chaux-de-Fonds – Les Ponts-de-Martel
F112 (TransN)	Bew.	W-68	Neue Haltestelle Les Sugis auf der Linie Fleurier-Buttes
F121 (WB)	Bew.	NW-07 NW-31 NW 32	Fahrzeitverkürzung Waldenburg–Basel, schlanke Anschlüsse an FV in Liestal Neue Haltestelle Hölstein Station Neue Haltestelle Hölstein Süd (Ersatz von drei Haltestellen in Höstein durch zwei neue Haltestellen)
F131 (DB Netz)	Bew.	NW-23	Neue Haltestelle Basel Solitude
F142 (BLT)	Bew.	NW-37	Neue Haltestelle Münchenstein Ruchfeld
F144 (BLT)	Bew.	NW-57	Expresstram im Leimental
F145 (BLT)	Bew.	NW-58 NW-19 NW-28 NW-41 NW-42	Verlängerung der Linie 10 über Tramspange Reinach–Dornach Neue Haltestelle Aesch Sonnenweg Neue Haltestelle Dornach Birsweg Neue Haltestelle Reinach Sternenhofstrasse Neue Haltestelle Reinach Christoph Merian-Ring

N23: Von Planungsregion zurückgezogen

Tabelle 5.6-2: Module Privatbahnen im Raum F Basel inkl. Basel–Jura



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

5.6.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum F wurden drei neue Haltestellen SBB definiert, die bearbeitet wurden (siehe Tabelle 5.6-3).

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
-	Bew.	NW-22	Neue Haltestelle Basel Morgartenring
-	Bew.	NW-24	Neue Haltestelle Basel St. Jakob/Wolf
-	Bew.	NW-27	Neue Haltestelle Dornach Apfelsee

Tabelle 5.6-3: Neue Haltestellen SBB im Raum F Basel inkl. Basel–Jura



5.7 Raum G Mittelland

5.7.1 Module SBB

Im Raum G wurden 20 Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.7-1). 13 Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Sieben Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
G1	Bew.	FV-11b	Teilsystematisierung Raum Mitte (30'-Takt IR Basel–Zürich; Ersatz für Basel–Zofingen und Aarau–Lenzburg–Zürich)
G2	Bew.	GV-07 NW-12	Wegfall der Einschränkung Zofingen–Suhr und Suhr–RBL Zofingen–Lenzburg, integraler 30'-Takt (auch am Abend) ohne Einschränkungen wegen GV
G4	Bew.	GV-05b	Volle Verfügbarkeit der Güterverkehrstrassen während der HVZ-P Ost-West ab Biel
G5	N27	NW-10	Bern–Burgdorf–Langenthal–Olten, Halt Wynigen im 30'-Takt, Knoten 15/45 in Langental
G6	Bew.	FV-11b NW-98 NW-11	Teilsystematisierung Raum Mitte (30'-Takt IR Basel–Zürich; Ersatz für Basel–Zofingen und Aarau–Lenzburg–Zürich)* Neues Angebotsziel: Einbindung Regio-S-Bahn Basel in den FV-Knoten Olten Zofingen–Olten, 15'-Takt mit den vier RV-Produkten
G7	Bew.	NW-14 a	Wohlen–Aarau, 15'-Takt
G8	Bew.	FV-11b NW-14b/ NW 74 NW-16 NW-72 NW-70	Teilsystematisierung Raum Mitte (30'-Takt IR Basel–Zürich; Ersatz für Basel–Zofingen und Aarau–Lenzburg–Zürich)* Aarau–Olten, 15'-Takt /Olten–Aarau, 15'-Takt RV Lenzburg–Brugg–Baden, Verlängerung Züricher S-Bahn (S12) nach Lenzburg (Stärken/Schwächen in Brugg) Aarau–Wildeggen–Brugg–Baden, 30'-Takt RV Zusätzlicher RE im 30'-Takt Olten–Aarau–Brugg–Wettingen
G9	Bew.	NW-17 NW-76	Koblenz–Baden, 15'-Takt RV Unteres Aaretal–Zürich, 30'-Takt nach Zürich direkt (ab BG im 15'-Takt zur S12)
G10	N27	NW-73	Rupperswil, Halt der S-Bahn von/nach Zürich
G11	N27	NW-61	Langenthal–Olten, 30'-Takt integral
G20	Bew.	NW-69	30'-Takt RE Biel–Olten. (2 FV-Züge via ABS)
G23	Bew.	NW-66 NW-25 NW-26 NW-44 NW-45 NW-48	30'-Takt S-Bahn (Oberdorf–) Solothurn–Subingen Neue Haltestelle Derendingen Neue Haltestelle Derendingen Ost Neue Haltestelle Subingen Neue Haltestelle Subingen Wissensteinfeld Neue Haltestelle Zuchwil
G24	Bew.	GV-07 NW-12 GV-08	Wegfall der Einschränkung Zofingen–Suhr und Suhr–RBL Zofingen–Lenzburg, integraler 30'-Takt (auch am Abend) ohne Einschränkungen wegen GV* Zusätzliche Trasse Zofingen–Suhr
G26 (K4)	N27	FV-20	30'-Takt IC Basel–Olten–Luzern

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

* Die Module G6 und G8 wurden auf Basis des Moduls G1 untersucht, das Modul G24 auf Basis von G2.

Tabelle 5.7-1: Module SBB im Raum G Mittelland (Fortsetzung folgende Seiten)



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
G27 (NBS AA-ZUE; Vollausbau; auf Basis G31)	N27	FV-14 NW-69 NW-10 NW-75	5. und 6. Produkt FV Bern–Olten–Aarau–Zürich. 30'-Takt RE Biel–Olten. Bern–Burgdorf–Langenthal–Olten, systematisiert im 30'-Takt, Knoten 15/45 in Langental. 30'-Takt S-Bahn Muri–Zürich.
G29	Bew.	GV-03	Zusätzliche Expresstrasse GV Olten–Basel
G30	Bew.	GV-03	Fahrzeitverkürzung durch Expresstrasse Basel–Olten–Bern
G31 (Chesten- berg)	N27	ZH-101 FV-02 FV-04 FV-08 FV-11 FV-15 FV-16 FV-108 GV-02 GV-05b GV-07 GV-09b GV-11	15'-Takt IC Bern–Zürich. Systematisiert 1/2h-Takt IC BI-ZUE via NBS (Halt in BI, SO, OL, ZUE), stdl. IR mit Halt BI, GS, SO, OEN, OL, AA Mengengerüst IC Bern–Zürich: 4 statt 2 Züge pro Stunde integral, 1/4h-Takt IC Bern–Zürich: Halbstündlicher, integraler Halt in Aarau / Halbstündliche Direktverbindung Genève–Bern–Zürich. 15'-Takt Brugg–Baden–Zürich, Systematisierung Basel–Brugg und Olten–Brugg je 1/2-stdl. Systematisierung Basel–Zürich: IC Basel–Zürich; IR BS–AA–ZUE (Ersatz für BS–ZF und AA–LB–ZUE) und Systematisierung Basel–Brugg und Olten–Brugg je 1/2-stdl. taktüberlegerte (unabhängige) IPV-Trasse Basel–Zürich Fahrzeitverkürzung FV Aarau–Zürich BI-ZUE: Kantenzzeit 60 Min (Knoten BI 00/30) Fahrzeitverkürzung auf Standardtrassen GV Volle Verfügbarkeit der Güterverkehrstrassen während der HVZ-P Ost-West (Biel–RBL) Wegfall der Einschränkung Zofingen–Suhr und Suhr–RBL. Zusätzliche Trasse Biel–Gäu–RBL GV Zusätzliche Trasse RB Limmattal–Rotkreuz/Olten
G33 (Verdich- tung Mitte, Basis Var. SBB-FV2.3)	N27	FV-04 FV-11 FV-108 FV-02 FV-08	Mengengerüst IC Bern–Zürich: 4 statt 2 Züge pro Stunde integral, gebündelte Führung IC Bern–Zürich: Halbstündlicher, integraler Halt in Aarau / Halbstündliche Direktverbindung Genève–Bern–Zürich Systematisierung Basel–Zürich: IC Basel–Zürich; IR BS–AA–ZUE (Ersatz für BS–ZF und AA–LB–ZUE) und Systematisierung Basel–Brugg und Olten–Brugg je 1/2-stdl. BI-ZUE: Kantenzzeit 60 Min (Knoten BI 00/30), Systematisiert 1/2h-Takt IC BI-ZUE via NBS (Halt in BI, SO, OL, ZUE), stdl. IR mit Halt BI, GS, SO, OEN, OL, AA 15'-Takt Brugg–Baden–Zürich, Systematisierung Basel–Brugg und Olten–Brugg je 1/2-stdl.

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.7-1: Module SBB im Raum G Mittelland (Fortsetzung)



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
G40 (Direktver- bindung)	Bew.	<u>Prio 1:</u>	
		FV-02	Systematisiert 1/2h-Takt IC Biel–Zürich via NBS (Halt in BI, SO, OL, AA, ZUE), stdl. IR mit Halt BI, GS, SO, OEN, OL, AA
		FV-04	Mengengerüst IC Bern–Zürich nonstop: 4 statt 2 Züge pro Stunde integral, 1/4h-Takt
		FV-08	Halbstündliche Direktverbindung Genève–Bern–Zürich 15'-Takt Brugg–Baden–Zürich, Systematisierung Basel–Brugg und Olten–Brugg je 1/2-stdl.
		FV-11	Systematisierung Basel–Zürich: IC Basel–Zürich; IR Basel–Aarau–Zürich (Ersatz für Basel–Zofingen und Aarau–Lenzburg–Zürich)
		FV-14	Systematisierung Bern–Langenthal–Olten bzw. Olten–Brugg–Zürich
		FV-16	5. und 6. Produkt FV Bern–Olten–Aarau–Zürich
		FV-100	Fahrzeitverkürzung FV Aarau–Zürich
		FV-108	Systematisierung Genève–Lausanne (–Bern–Zürich), halbstündliche Direktverbindung Genève–Bern–Zürich–St.Gallen BI–ZUE: Kantenzzeit 60 Min (Knoten BI 00/30)
		NW-08	Biel–Olten, 30'-Takt ohne Bruch in SO
		NW-10 (tw.)	Bern–Burgdorf–Langenthal–Olten, systematisiert im 30'-Takt
		NW-14	Wohlen–Aarau, 15'-Takt
		NW-70	Zusätzlicher RE im 30'-Takt Olten–Aarau–Brugg–Wettingen
		NW-71	Brugg–Baden–Zürich, 15'-Takt RE (Fricktal und aus Richtung Aarau)
		NW-72	Aarau–Wildeggen–Brugg–Turgi, 30'-Takt RV
		NW-73	Rapperswil, Halt der S-Bahn von/nach Zürich
		NW-75	30'-Takt S-Bahn Muri–Zürich
		NW-76	Durchbindung S-Bahn von Koblenz nach Zürich
		GV-01	Fahrzeitverkürzung Expresstrasse Ost-West
		GV-02	Fahrzeitverkürzung auf Standardtrassen
		GV-03	GV Fahrzeitverkürzung zusätzliche Expresstrasse RB Limmattal–Härkingen
		GV-05b	GV Volle Verfügbarkeit der Güterverkehrstrassen während der HVZ-P Ost-West (Biel–RBL)
		GV-07	Wegfall der Einschränkung Zofingen–Suhr und Suhr–RBL
		GV-09b	zusätzliche Trasse Biel–Gäu–RBL
		GV-11	GV Zusätzliche Trasse RB Limmattal–Rotkreuz/Olten
		2. Prio:	(nach der Prio 1 zu prüfen, wenn keine Grossprojekte ausgelöst werden)
		FV-15	taktüberlegerte (unabhängige) IPV-Trasse Basel–Zürich
NW-74	Olten–Aarau, 15'-Takt RV		
NW-16	Durchbindung Zürich–Brugg–Lenzburg (S12) (Stärken/Schwächen in Brugg)		

Tabelle 5.7-1: Module SBB im Raum G Mittelland (Fortsetzung)

5.7.2 Module Privatbahnen

Im Raum G wurden 14 Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.7-2). Zwölf Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Das Modul G121 wurde im Rahmen der Optimierungsphase in zwei und das Modul G131 in drei Module aufgeteilt.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
G22 (BLS)	Bew.	NW-04	30'-Takt S-Bahn Oberdorf–Solothurn (–Subingen)
G111 (asm)	Bew.	NW-09A	Integraler 15-Min.-Takt Solothurn–Flumenthal inkl. Umstellung Bus auf Bahn.
G112 (asm)	Bew.	NW-09A NW-09B	Integraler 15-Min.-Takt Solothurn–Flumenthal inkl. Umstellung Bus auf Bahn. Flumenthal–Oensingen: Verlängerung des 15-Min.-Taktes zur HVZ nach Oensingen.
G113 (asm)	Bew.	NW-60	HVZ-Verdichter im Abschnitt Bannwil–Langenthal und 30-Min.-Takt (Langenthal–)St. Urban–St. Urban Ziegelei
G121 (WSB)	N24	NW-13A NW-13B	2 zusätzliche Zugpaare/Stunde in der HVZ Muhlen–Aarau 2 zusätzliche Zugpaare/Stunde in der HVZ Gränichen Oberdorf–Aarau
G121 S (WSB)	Bew.	NW-13A	2 zusätzliche Zugpaare/Stunde in der HVZ Schöffland–Aarau
G121 W (WSB)	Bew.	NW-13B	2 zusätzliche Zugpaare/Stunde in der HVZ Gränichen Oberdorf–Aarau
G131 (BDWM)	N24	NW-18	Dreifachtraktion Bremgarten–Wohlen Viertelstundentakt Bremgarten–Wohlen Shuttle-Züge Dietikon–Berikon–Widen ganztags
G131a (BDWM)	Bew.	NW-18 (Teil)	Dreifachtraktion Bremgarten–Wohlen
G131b (BDWM)	Bew.	NW-18 (Teil)	Symmetrisierung Shuttle-Züge Dietikon–Berikon–Widen
G131c (BDWM)	Bew.	NW-18 (Teil)	Viertelstundentakt Bremgarten–Wohlen
G132 (BDWM)	Bew.	NW-18 NW-47	Dreifachtraktion Bremgarten–Wohlen Viertelstundentakt Bremgarten–Wohlen Shuttle-Züge Dietikon–Berikon–Widen ganztags Neue Haltestelle Wohlen Bifang
G133 (BDWM)	Bew.	NW-18 NW-47 NW-64	Dreifachtraktion Bremgarten–Wohlen Viertelstundentakt Bremgarten–Wohlen Shuttle-Züge Dietikon–Berikon–Widen ganztags Neue Haltestelle Wohlen Bifang Verlängerung der Shuttlezüge Dietikon–Berikon–Widen nach Bremgarten in den Spitzenstunden.
G141 (OeBB)	Bew.	NW-38	Neue Haltestelle Oensingen Leuenfeld

N24: Nach erster Bearbeitung des Moduls Aufteilung in 2 bzw. 3 Module in Optimierungsphase

Tabelle 5.7-2: Module Privatbahnen im Raum G Mittelland

5.7.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum G wurden drei neue Haltestellen SBB definiert, die bearbeitet wurden (siehe Tabelle 5.7-3).

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
-	Bew.	NW-30	Neue Haltestelle Hunzenschwil Schoren
-	Bew.	NW-39	Neue Haltestelle Oftringen Zentrum
-	Bew.	NW-77	Neue Haltestelle Oensingen Dorf

Tabelle 5.7-3: Haltestellen SBB im Raum G Mittelland



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

5.8 Raum H Zürich und Fernverkehr Richtung Ostschweiz

5.8.1 Module SBB

Im Raum H wurden 23 Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.8-1). Fünf Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. 18 Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
H1	Bew.	ZH-02	Systematisierung RE/ESB zum 15'-Takt mit Halten ZEN, TW, HG, WAE, RI
		ZH-02	Beschleunigung S8 ZUE-TW
		ZH-02	15'-Takt ZUE-TW
		ZH-02A	15'-Takt TW-HGO; Verbindung nach BAA mit Halt RE
		ZH-03	Systematisierung 15'-Takt
		ZH-03	beide Linien via ZHDB
		ZH-04	15'-Takt RE ZUE-BG mit Halten ZAS, WE, BD, BG
		ZH-04	15'-Takt ZUE-DT
		ZH-04	Beschleunigung S12 ZAS-DT
		ZH-04	Beschleunigung S11 ZAS-DT
		ZH-05	15'-Takt ZUE-REG ganzer Tag
		ZH-06	Systematisierung 30'-Takt RE mit Halt BUE, ohne Halt ZOER
		ZH-06	Beschleunigung S9 GLB-BUE
		ZH-06	30'-Takt S9 RZ-SH ganzer Tag
		ZH-08A	15'-Takt FV ZUE-ZFH-W mit Halt ZOER
		ZH-08	15'-Takt S7 ZUE-KL
		-	15'-Takt ZUE-ZWIP-ZOER
		ZH-09A	15'-Takt FV ZUE-W ohne Halt
		ZH-09	Beschleunigung S11/S12 via Brüttener
		ZH-09	15'-Takt ZUE-WS-EF
		ZH-09	15'-Takt S8 EF-W
		ZH-10	15'-Takt ZUE-ZSTH-DTL-EF
		ZH-10	15'-Takt EF-PFZ ganzer Tag
		ZH-11	15'-Takt ZUE-ZSTH-UST
		ZH-11	30'-Takt beschleunigt ZUE-ZOER-WZ
		ZH-12	15'-Takt beschleunigt ZUE-STAE ganzer Tag
		ZH-12	15'-Takt ZUE-HERL
		ZH-12	15'-Takt HERL-ML
		ZH-13	Systematisierung W-SH beschleunigt; ganzer Tag; Durchbindung in W
		ZH-14	30'-Takt W-SEU
		-	30'-Takt W-STR; Durchbindung in W
		ZH-15	Systematisierung 30'-Takt W-WF; Durchbindung in W
		ZH-16	Systematisierung 30'-Takt W-WIL; Durchbindung in W
		ZH-17	30'-Takt W-WSEE
		FV-08	15'-Takt RE ZUE-BG
		FV-12	30'-Takt ZUE-W (ohne Halt)-(FF)
		FV-13	Fahrzeitverkürzung ZUE-W
		GV-01	Fahrzeitverkürzung Expresstrassen RBL-W
		GV-02	Fahrzeitverkürzung Standardtrassen RBL-W
		GV-03	Fahrzeitverkürzung zusätzliche Expresstrasse RBL-GSS
		GV-04	Volle Verfügbarkeit der G-Trassen während HVZ P RBL-SH und RBL-W
		NW-71	15'-Takt RE ZUE-BG
		NW-76	30'-Takt DT-TG-KB

Tabelle 5.8-1: Module SBB im Raum H Zürich und Fernverkehr Richtung Ostschweiz (Fortsetzung folgende Seiten)



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
H2	N27	ZH-02 ZH-02 ZH-02	Systematisierung RE/ESB zum 15'-Takt mit Halten ZEN, TW, HG, WAE, RI Beschleunigung S8 ZUE-TW 15'-Takt ZUE-TW
H3	N27	ZH-04 ZH-04 ZH-04 ZH-04 - FV-08	15'-Takt RE ZUE-BG mit Halten ZAS, WE, BD, BG 15'-Takt ZUE-DT Beschleunigung S12 ZAS-DT Beschleunigung S11 ZAS-DT 30'-Takt ZUE-MI HVZ 15'-Takt RE ZUE-BG
H4	N27	ZH-05	15'-Takt ZUE-REG ganzer Tag
H5	N27	ZH-06 ZH-06	Systematisierung 30'-Takt RE mit Halt BUE, ohne Halt ZOER Beschleunigung S9 GLB-BUE
H6	N27	ZH-06	30'-Takt S9 RZ-SH ganzer Tag
H7	N27	ZH-08	15'-Takt S7 ZUE-KL
H8	N27	-	15'-Takt ZUE-ZWIP-ZOER
H9	N27	ZH-08A ZH-09A ZH-09 ZH-09 ZH-09 ZH-10 FV-12 FV-13	15'-Takt FV ZUE-ZFH-W mit Halt ZOER 15'-Takt FV ZUE-W ohne Halt Beschleunigung S11/S12 via Brüttener 15'-Takt ZUE-WS-EF 15'-Takt S8 EF-W 15'-Takt ZUE-ZSTH-DTL-EF 30'-Takt ZUE-W (ohne Halt)-(FF) Fahrzeitverkürzung ZUE-W
H10	N27	ZH-10	15'-Takt EF-PFZ ganzer Tag
H11	N27	ZH-11	15'-Takt ZUE-ZSTH-US
H12	N27	ZH-11	30'-Takt beschleunigt ZUE-ZOER-WZ
H13	N27	ZH-12 ZH-12 ZH-12	15'-Takt beschleunigt ZUE-STAE ganzer Tag 15'-Takt ZUE-HERL 15'-Takt HERL-ML
H14	N27	ZH-13	Systematisierung W-SH beschleunigt; ganzer Tag; Durchbindung in W
H15	N27	ZH-14 -	30'-Takt W-SEU 30'-Takt W-STR; Durchbindung in W
H16	N27	ZH-15	Systematisierung 30'-Takt W-WF; Durchbindung in W
H17	N27	ZH-16	Systematisierung 30'-Takt W-WIL; Durchbindung in W
H18	N27	ZH-17	30'-Takt W-WSEE
H21 (Brüttener-Tunnel)	Bew.	ZH-08A - ZH-09A ZH-09 ZH-09 ZH-09 ZH-10 ZH-10 ZH-13 ZH-14 - ZH-15 ZH-16 ZH-17 FV-12 FV-13 GV-01 GV-02 GV-03	15'-Takt FV ZUE-ZFH-W mit Halt ZOER 15'-Takt ZUE-ZWIP-ZOER 15'-Takt FV ZUE-W ohne Halt Beschleunigung S11/S12 via Brüttener 15'-Takt ZUE-WS-EF 15'-Takt S8 EF-W 15'-Takt ZUE-ZSTH-DTL-EF 15'-Takt EF-PFZ ganzer Tag Systematisierung W-SH beschleunigt; ganzer Tag; Durchbindung in W 30'-Takt W-SEU 30'-Takt W-STR; Durchbindung in W Systematisierung 30'-Takt W-WF; Durchbindung in W Systematisierung 30'-Takt W-WIL; Durchbindung in W 30'-Takt W-WSEE 30'-Takt ZUE-W (ohne Halt)-(FF) Fahrzeitverkürzung ZUE-W Fahrzeitverkürzung Expresstrassen RBL-W Fahrzeitverkürzung Standardtrassen RBL-W Fahrzeitverkürzung zusätzliche Expresstrasse RBL-GSS

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.8-1: Module SBB im Raum H Zürich und Fernverkehr Richtung Ostschweiz (Fortsetzung folgende Seiten)



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
H22 (Brüttener-Tunnel + Ausbau Stadelhofen)	Bew.	ZH-08A	15'-Takt FV ZUE-ZFH-W mit Halt ZOER
		-	15'-Takt ZUE-ZWIP-ZOER
		ZH-09A	15'-Takt FV ZUE-W ohne Halt
		ZH-09	Beschleunigung S11/S12 via Brüttener
		ZH-09	15'-Takt ZUE-WS-EF
		ZH-09	15'-Takt S8 EF-W
		ZH-10	15'-Takt ZUE-ZSTH-DTL-EF
		ZH-10	15'-Takt EF-PFZ ganzer Tag
		ZH-11	15'-Takt ZUE-ZSTH-US
		ZH-11	30'-Takt beschleunigt ZUE-ZOER-WZ
		ZH-12	15'-Takt beschleunigt ZUE-STAE ganzer Tag
		ZH-12	15'-Takt ZUE-HERL
		ZH-12	15'-Takt HERL-ML
		ZH-13	Systematisierung W-SH beschleunigt; ganzer Tag; Durchbindung in W
		ZH-14	30'-Takt W-SEU
		-	30'-Takt W-STR; Durchbindung in W
		ZH-15	Systematisierung 30'-Takt W-WF; Durchbindung in W
		ZH-16	Systematisierung 30'-Takt W-WIL; Durchbindung in W
		ZH-17	30'-Takt W-WSEE
		FV-12	30'-Takt ZUE-W (ohne Halt)-(FF)
FV-13	Fahrzeitverkürzung ZUE-W		
GV-01	Fahrzeitverkürzung Expresstrassen RBL-W		
GV-02	Fahrzeitverkürzung Standardtrassen RBL-W		
GV-03	Fahrzeitverkürzung zusätzliche Expresstrasse RBL-GSS		
H22 opt (Brüttener-Tunnel + Ausbau Stadelhofen)	Bew.	ZH-05	15'-Takt ZUE-REG ganzer Tag
		ZH-06	Systematisierung 30'-Takt RE mit Halt BUE, ohne Halt ZOER
		ZH-06	Beschleunigung S9 GLB-BUE
		ZH-06	30'-Takt S9 RZ-SH ganzer Tag
		ZH-08A	15'-Takt FV ZUE-ZFH-W mit Halt ZOER
		ZH-08	15'-Takt S7 ZUE-KL
		-	15'-Takt ZUE-ZWIP-ZOER
		ZH-09A	15'-Takt FV ZUE-W ohne Halt
		ZH-09	Beschleunigung S11/S12 via Brüttener
		ZH-09	15'-Takt ZUE-WS-EF
		ZH-09	15'-Takt S8 EF-W
		ZH-10	15'-Takt ZUE-ZSTH-DTL-EF
		ZH-10	15'-Takt EF-PFZ ganzer Tag
		ZH-11	15'-Takt ZUE-ZSTH-US
		ZH-11	30'-Takt beschleunigt ZUE-ZOER-WZ
		ZH-12	15'-Takt beschleunigt ZUE-STAE ganzer Tag
		ZH-12	15'-Takt ZUE-HERL
		ZH-12	15'-Takt HERL-ML
		ZH-13	Systematisierung W-SH beschleunigt; ganzer Tag; Durchbindung in W
		ZH-14	30'-Takt W-SEU
-	30'-Takt W-STR; Durchbindung in W		
ZH-15	Systematisierung 30'-Takt W-WF; Durchbindung in W		
ZH-16	Systematisierung 30'-Takt W-WIL; Durchbindung in W		
ZH-17	30'-Takt W-WSEE		
FV-12	30'-Takt ZUE-W (ohne Halt)-(FF)		
FV-13	Fahrzeitverkürzung ZUE-W		
GV-01	Fahrzeitverkürzung Expresstrassen RBL-W		
GV-02	Fahrzeitverkürzung Standardtrassen RBL-W		
GV-03	Fahrzeitverkürzung zusätzliche Expresstrasse RBL-GSS		
GV-04	Volle Verfügbarkeit der G-Trassen während HVZ P RBL-SH und RBL-W		

Tabelle 5.8-1: Module SBB im Raum H Zürich und Fernverkehr Richtung Ostschweiz (Fortsetzung folgende Seite)



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
H23 (Brüttener-tunnel + Güterumfah-rung)	Bew.	ZH-05	15'-Takt ZUE-REG ganzer Tag
		ZH-06	Systematisierung 30'-Takt RE mit Halt BUE, ohne Halt ZOER
		ZH-06	Beschleunigung S9 GLB-BUE
		ZH-06	30'-Takt S9 RZ-SH ganzer Tag
		ZH-08A	15'-Takt FV ZUE-ZFH-W mit Halt ZOER
		ZH-08	15'-Takt S7 ZUE-KL
		-	15'-Takt ZUE-ZWIP-ZOER
		ZH-09A	15'-Takt FV ZUE-W ohne Halt
		ZH-09	Beschleunigung S11/S12 via Brüttener
		ZH-09	15'-Takt ZUE-WS-EF
		ZH-09	15'-Takt S8 EF-W
		ZH-10	15'-Takt ZUE-ZSTH-DTL-EF
		ZH-10	15'-Takt EF-PFZ ganzer Tag
		ZH-13	Systematisierung W-SH beschleunigt; ganzer Tag; Durchbindung in W
		ZH-14	30'-Takt W-SEU
		-	30'-Takt W-STR; Durchbindung in W
		ZH-15	Systematisierung 30'-Takt W-WF; Durchbindung in W
		ZH-16	Systematisierung 30'-Takt W-WIL; Durchbindung in W
		ZH-17	30'-Takt W-WSEE
		FV-12	30'-Takt ZUE-W (ohne Halt)-(FF)
FV-13	Fahrzeitverkürzung ZUE-W		
GV-01	Fahrzeitverkürzung Expresstrassen RBL-W		
GV-02	Fahrzeitverkürzung Standardtrassen RBL-W		
GV-03	Fahrzeitverkürzung zusätzliche Expresstrasse RBL-GSS		
GV-04	Volle Verfügbarkeit der G-Trassen während HVZ P RBL-SH und RBL-W		
H24 (Brüttener-Tunnel + Ausbau Stadelhofen + Güterumfah-rung)	N27	ZH-05	15'-Takt ZUE-REG ganzer Tag
		ZH-06	Systematisierung 30'-Takt RE mit Halt BUE, ohne Halt ZOER
		ZH-06	Beschleunigung S9 GLB-BUE
		ZH-06	30'-Takt S9 RZ-SH ganzer Tag
		ZH-08A	15'-Takt FV ZUE-ZFH-W mit Halt ZOER
		ZH-08	15'-Takt S7 ZUE-KL
		-	15'-Takt ZUE-ZWIP-ZOER
		ZH-09A	15'-Takt FV ZUE-W ohne Halt
		ZH-09	Beschleunigung S11/S12 via Brüttener
		ZH-09	15'-Takt ZUE-WS-EF
		ZH-09	15'-Takt S8 EF-W
		ZH-10	15'-Takt ZUE-ZSTH-DTL-EF
		ZH-10	15'-Takt EF-PFZ ganzer Tag
		ZH-11	15'-Takt ZUE-ZSTH-US
		ZH-11	30'-Takt beschleunigt ZUE-ZOER-WZ
		ZH-12	15'-Takt beschleunigt ZUE-STAE ganzer Tag
		ZH-12	15'-Takt ZUE-HERL
		ZH-12	15'-Takt HERL-ML
		ZH-13	Systematisierung W-SH beschleunigt; ganzer Tag; Durchbindung in W
		ZH-14	30'-Takt W-SEU
-	30'-Takt W-STR; Durchbindung in W		
ZH-15	Systematisierung 30'-Takt W-WF; Durchbindung in W		
ZH-16	Systematisierung 30'-Takt W-WIL; Durchbindung in W		
ZH-17	30'-Takt W-WSEE		
FV-12	30'-Takt ZUE-W (ohne Halt)-(FF)		
FV-13	Fahrzeitverkürzung ZUE-W		
GV-01	Fahrzeitverkürzung Expresstrassen RBL-W		
GV-02	Fahrzeitverkürzung Standardtrassen RBL-W		
GV-03	Fahrzeitverkürzung zusätzliche Expresstrasse RBL-GSS		
GV-04	Volle Verfügbarkeit der G-Trassen während HVZ P RBL-SH und RBL-W		

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.8-1: Module SBB im Raum H Zürich und Fernverkehr Richtung Ostschweiz (Fortsetzung)



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

5.8.2 Module Privatbahnen

Im Raum H wurden zwei Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.8-2). Beide Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
H101 (SZU)	Bew.	ZH-01	S4: 7.5'-Takt HVZ bzw. 15'-Takt NVZ Zürich HB–Adliswil, 15'-Takt Aldiswil–Langnau-Gattikon, 1h-Takt bis Sihlwald S10 7.5'-Takt HVZ bzw. 15'-Takt NVZ Zürich HB–Binz, 15'-Takt Binz–Triemli, 1/2h-Takt Triemli–Uetliberg
H111 (FB)	Bew.	ZH-18	Verdichtung des Fahrtenangebotes zwischen Waltikon und Zürich-Stadelhofen während der Morgenspitze (nur Lastrichtung)

Tabelle 5.8-2: Module Privatbahnen im Raum H Zürich und Fernverkehr Richtung Ostschweiz

5.8.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum H wurden drei neue Haltestellen SBB definiert und bearbeitet (siehe Tabelle 5.8-3).

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
-	Bew.	ZH-20	Neue Haltestelle Winterthur Grütze Nord
-	Bew.	ZH-21	Neue Haltestelle Dietikon Silber
-	Bew.	NW-46	Neue Haltestelle Wetzikon Tägerhard

Tabelle 5.8-3: Neue Haltestellen SBB im Raum H Zürich und Fernverkehr Richtung Ostschweiz



5.9 Raum I Ostschweiz

5.9.1 Module SBB

Im Raum I wurden 17 Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.9-1). Sieben Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Zehn Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
I2	N27	O-04	1/4h-Takt Schaffhausen–Jestetten (HVZ)
I3	N27	O-07	1/4h-Takt zur HVZ Ermatingen–Münsterlingen Spital.
I4	N27	O-08	1h-Takt BODEX Konstanz–Romanshorn–St. Margarethen (–Bregenz/Lindau)
I6	Bew.	O-12	Schnelle S-Bahn Weinfelden–Konstanz im 1h-Takt
I7	N27	O-15	1/4h-Takt Gossau–St. Gallen–Rorschach (–St. Margrethen); ohne Verdichtung
I9	Bew.	O-17	Exakter 1/2h-Takt Altstätten–Sargans
I10	Bew.	O-18	1/2h-Takt Sargans–Ziegelbrücke
I11	N27	O-20	1/2h-Takt REX St.Gallen–Wil
I12	Bew.	O-34	Exakter integraler 1/2h-Takt Glarnerland
I14	Bew.	GV-03	Fahrzeitverkürzung durch Expresstrasse (Relation RBL–Gossau)
I15	N27	O-10	Stabilitätsmassnahmen und Produktionsoptimierung Weinfelden–Wil
I15+	Bew.	O-10 O-12	Stabilitätsmassnahmen und Produktionsoptimierung Weinfelden–Wil Schnelle S-Bahn Weinfelden–Konstanz im 1h-Takt
I17	Bew.	O-16 O-19A	1/2h-Takt Voralpenexpress St.Gallen–Rapperswil (–Arth-Goldau) Stadtbahn Obersee, 2. Etappe (Kaltbrunn–Rapperswil)
I18	N27	O-21	1/2h-Takt REX Chur–Sargans
I20	N27	FV-109 FV-110	IC-Halt WIL und GSS, 30'-Takt (IC via WS) IC Zürich–München: Halt St. Margrethen und unabhängige Dimensionierbarkeit IPV
I21	N27	FV-111	IR: Halbstundentakt Zürich–Ziegelbrücke IR Zürich–Chur: Erhöhung der Umlaufproduktivität Knoten 00/30 in Pfäffikon SZ (Anschluss Arth-Goldau–Chur) Knoten 15/45 in Ziegelbrücke
I22 (I20)	N27	FV-109 FV-110 FV-114	IC-Halt Wil und Gossau, 30'-Takt (IC via Wallisellen) IC Zürich–München: Halt St. Margrethen und unabhängige Dimensionierbarkeit IPV Reisezeitreduktion Zürich–Ostschweiz auf 60 Min und Knotendrehung Romanshorn, Kreuzlingen und Schaffhausen zur Min. 00/30.

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.9-1: Module SBB im Raum I Ostschweiz

5.9.2 Module Privatbahnen

Im Raum I wurden 18 Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.9-2). 15 Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Zwei Module sind infrastrukturneutral und das Modul A16 wurde nicht bearbeitet, da das Angebotsziel primär vom IC-Halt in Gossau abhängig ist.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
I1 (DB Netz)	Bew.	O-05	1/2h-Takt IRE Basel Bad–Schaffhausen–Singen
I5 (SOB, SBB)	Bew.	O-09	Neue Bahnverbindung Arbon–Wittenbach(–St. Gallen) im 1/2h-Takt
I8 (SOB, SBB)	Bew.	O-16	1/2h-Takt Voralpenexpress St.Gallen–Rapperswil (–Arth-Goldau)
I8a (SOB)	Bew.	ZS-07B	Neue Haltestelle Pfäffikon SZ Seedamm-Plaza
I16 (AB)	N29	O-13	Beschleunigung aus dem Grossraum Zürich ins Appenzellerland
I19 (RhB)	Bew.	O-22	Bahnhof Landquart: Verbesserung Umsteigeverbindung
I101 (RhB)	Bew.	O-01 O-27	Neue Haltestelle St. Moritz Bad Streckenverlängerung zur neuen Haltestelle St. Moritz Bad
I102 (RhB)	Bew.	O-23	Erhöhung Betriebsstabilität im Prättigau
I103 (RhB)	Bew.	O-24	Erhöhung Betriebsstabilität Vereina
I104 (RhB)	Bew.	O-25 O-43	Beschleunigung Prättigau–Davos (Wolfgangtunnel) Neue Haltestelle Davos Eisstadion
I105 (RhB)	Bew.	O-26	1/2h-Takt (alternierend als Direktverbindung bzw. mit Umsteigen) von Landquart ins Unterengadin.
I106 (RhB)	N21	O-28	Punktuelle Verdichtung zum 1/2h-Takt während der touristischen HVZ Chur–Arosa
I107 (RhB)	Bew.	O-29	Erhöhung Betriebsstabilität Albulalinie
I108 (RhB)	Bew.	O-30	Systematischer 1h-Takt St.Moritz–Pontresina–Tirano
I109 (RhB)	N21	O-31	1/2h-Takt RV Chur–Ilanz
I1010 (RhB)	Bew.	O-32 O-41 O-42	Attraktivitätssteigerung der S-Bahn Chur Neue Haltestelle Chur City West (Ersatz für bestehende Haltestelle Chur West) Neue Haltestelle Chur Synergia
I111 (FW)	Bew.	O-06	1/4h-Takt HVZ Frauenfeld–Wil
I112 (FW)	Bew.	O-06 O-37	1/4h-Takt HVZ Frauenfeld–Wil Haltestelle Wil West

N21: Keine Infrastruktur notwendig

N29: Nicht bearbeitet, da primär vom IC-Halt Gossau abhängig

Tabelle 5.9-2: Module Privatbahnen im Raum I Ostschweiz

5.9.3 Haltestellen SBB

Im Raum I wurden fünf Haltestellen SBB definiert, vier davon wurden weiter bearbeitet (siehe Tabelle 5.9-3).

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
-	N29	O-35	Neue Haltestelle Frauenfeld Langdorf
-	Bew.	O-36	Neue Haltestelle Romanshorn Hof
-	Bew.	O-38	Neue Haltestelle Uznach Spital
-	Bew.	O-39	Neue Haltestelle Uznach Linthpark
-	Bew.	O-40	Neue Haltestelle Gossau Sommerau

N29: Finanziert über Infrastrukturfonds

Tabelle 5.9-3: Haltestellen SBB im Raum I Ostschweiz



5.10 Raum K Zürich–Luzern/Chur und Zentralschweiz

5.10.1 Module SBB

Im Raum K wurden elf Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.10-1). Neun Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Zwei Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
K1	Bew.	FV-03 FV-17A FV-18 FV-20 FV-21 FV-22 ZS-06 ZS-10 ZS-11 ZS-12 ZS-13 ZS-15 ZS-21	30'-Takt Zürich–(Zug–)Luzern 30'-Takt Zürich–Thalwil–Baar–Zug–Rotkreuz–(Ebikon/Cham)–Luzern Fahrzeitverkürzungen FV Zürich–Luzern 30-Takt IC Basel–Olten–Luzern 15'-Takt FV Zug–Zürich Bildung FV-Knoten Luzern Verlängerung S1 (halbstündlich) und S2 bis zur neuen Haltestelle Baar Sennweid 15'-Takt Wolhusen–Luzern mit Flügelkonzept Luzern West für Zugslängen bis zu 225m 30'-Takt RE Olten–Luzern 15'-Takt Hochdorf–Luzern 30'-Takte IR Luzern–Zug–Zürich, RE Luzern–Zug–Zürich 30'-Takt VAE/S3 Luzern–Küssnacht–Arth–Goldau Verknüpfung der S18 und der S1 im Knoten Luzern via DBL
K2	Bew.	FV-03 FV-17B FV-18 FV-21 ZS-06 ZS-11 ZS-13 ZS-15	30'-Takt Zürich–(Zug–)Luzern 30'-Takt Zürich–Thalwil–Baar–Zug–Rotkreuz–Ebikon, stündlich bis Luzern Fahrzeitverkürzungen FV zwischen Zürich–Zug–(Luzern) 15'-Takt FV Zug–Zürich Verlängerung S1 (halbstündlich) und S2 bis zur neuen Haltestelle Baar Sennweid 30'-Takt RE Olten–Luzern 30'-Takte IR Luzern–Zug–Zürich, RE Luzern–Zug–Zürich 30'-Takt VAE/S3 Luzern–Küssnacht–Arth–Goldau
K3	Bew.	FV-03 (Teil) FV-17A FV-18 FV-20 FV-22 ZS-10 ZS-11 ZS-12 ZS-15 ZS-21	60'-Takt Zürich–(Zug–)Luzern (entsprechend Albis-Konzept K4) 30'-Takt Zürich–Thalwil–Baar–Zug–Rotkreuz–(Ebikon/Cham)–Luzern Fahrzeitverkürzungen FV Zürich–Luzern 30-Takt IC Basel–Olten–Luzern Bildung FV-Knoten Luzern 15'-Takt Wolhusen–Luzern mit Flügelkonzept Luzern West für Zugslängen bis zu 225m 30'-Takt RE Olten–Luzern 15'-Takt Hochdorf–Luzern 30'-Takt VAE/S3 Luzern–Küssnacht–Arth–Goldau Verknüpfung der S18 und der S1 im Knoten Luzern via DBL.
K4	Bew.	FV-03 (Teil) FV-17A ZS-11 ZS-15	60'-Takt Zürich–(Zug–)Luzern (entsprechend Albis-Konzept) 30'-Takt Zürich–Thalwil–Baar–Zug–Rotkreuz–Luzern 30'-Takt RE Olten–Luzern 30'-Takt VAE/S3 Luzern–Küssnacht–Arth–Goldau
K5	Bew.	ZS-14 ZS-14A	15'-Takt Arth–Goldau–Brunnen mit S3, S32, S2 und IR. S2 mit IR im 30'-Takt, ohne Bruch Arth–Goldau Rotkreuz–Brunnen, S32 integral, ab Immensee im 30'-Takt zur S3

Tabelle 5.10-1: Module SBB im Raum K Zürich–Luzern/Chur und Zentralschweiz (Fortsetzung folgende Seite)



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
K7	Bew.	ZS-18B	1/2h-Takt S-Bahn Obersee mit Direktzügen Rapperswil-Pfäffikon-Lachen-Sieben-Wangen
K8	Bew.	ZS-06	Verlängerung S1 (halbstündlich) und S2 bis zur neuen Haltestelle Baar Sennweid.
K9	N27	NW-63	Freiamt-Zug, Durchbindung in Rotkreuz
K11	Bew.	GV-03	Fahrzeitverkürzung durch Expresstrasse (RBL-Chur)
K12	N27	FV-112	Konzept Internationales Y in Arth-Goldau (Drehung Basel-Arth-Goldau um 30 Minuten): je 2-Std.-Takt Basel-Luzern-Milano / Zürich-Erstfeld und Basel-Luzern-Erstfeld / Zürich-Milano; Stundentakt Zürich-Lugano
K13	Bew.	FV-03 FV-17 FV-18 ZS-06 ZS-13 ZS-15	30'-Takt Zürich-(Zug-)Luzern 30'-Takt Zürich-Thalwil-Baar-Zug-Rotkreuz-(Ebikon/Cham)-Luzern Fahrzeitverkürzungen FV zwischen Zürich-Zug(-Luzern) Neue Haltestelle Baar Sennweid. 30'-Takte IR Luzern-Zug-Zürich, RE Luzern-Zug-Zürich 30'-Takt VAE/S3 Luzern-Küssnacht-Arth-Goldau

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.10-1: Module SBB im Raum K Zürich-Luzern/Chur und Zentralschweiz (Fortsetzung)

5.10.2 Module Privatbahnen

Im Raum K wurden sieben Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.10-2). Fünf Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Zwei Module wurden von der Planungsregion zurückgezogen.



Aktenzeichen: BAV-214-00002/00004/00003/00009/00121/00008/00007179

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
K6 (SOB)	Bew.	ZS-16 ZS-08	30'-Takt VAE Rapperswil–Arth-Goldau, ersetzt S31. Haltestelle Sattel Krone bzw. Verlegung Bahnhof Sattel-Aegeri
K101 (zb)	N23	ZS-01 (Teil)	halbstündliche S44 und S55 mit Halt an allen Stationen zwischen Luzern und Horw. S44 bis Stans und S55 bis Lungern / Ewil Maxon. keine S41
K102 (zb)	N23	ZS-01 (Teil)	stündliche S44 und S55 als schnelle Verbindung in die Täler. S44 bis Stans und S55 bis Lungern. halbstündlicher Shuttle S41 zwischen Luzern und Horw
K103 (zb)	Bew.	ZS-01	Korridor Engelberg: halbstündlicher IR-Betrieb mit je einem Halt in Hergiswil resp. Stansstad. Korridor Brünig: Betrieb von täglich drei Saisonzügen in Lastrichtung; IR Brünig mit Halt Hergiswil. Hergiswil: integraler Übereckanschluss Engelberg <-> Interlaken Ost. Stündliche S55 (neu bis Lungern) mit längeren Zügen.
K111 (MGB)	Bew.	W-50 ZS-19 ZS-24 ZS-23 (Teil)	Angebotsverdichtung in HVZ Fiesch–Andermatt–Disentis, fünf Glacier Express-Zugpaare pro Tag 1/2h-Takt Göschenen–Andermatt
K121 (SOB)	Bew.	ZS-24 ZH-21	1/2h-Takt S13 Wädenswil–Einsiedeln neue Haltestelle Wädenswil-Reidbach
K131 (Grimselb.)	Bew.	W-100	1h-Takt Meiringen–Oberwald

N23: Von Planungsregion zurückgezogen

Tabelle 5.10-2: Module Privatbahnen im Raum K Zürich-Luzern/Chur und Zentralschweiz

5.10.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum K wurden drei neue Haltestellen SBB definiert und bearbeitet (siehe Tabelle 5.10-3).

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
-	Bew.	ZS-05	Neue Haltestelle Luzern Kreuzstutz
-	Bew.	ZS-07A	Neue Haltestelle Pfäffikon SZ Seedamm Center
-	Bew.	ZS-20	Neue Haltestelle Luzern Paulusplatz

Tabelle 5.10-3: Neue Haltestellen SBB im Raum K Zürich-Luzern/Chur und Zentralschweiz



5.11 Raum L Tessin und Gotthard

5.11.1 Module SBB

Im Raum L wurden fünf Module SBB definiert (siehe Tabelle 5.11-1). Das Modul L1 wurde bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet. Beim Modul L2 zeigte die Bearbeitung, dass eine nachfragerechte Ausgestaltung nicht möglich ist. Drei Module wurden aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
L1	Bew.	GV-03	Fahrzeitverkürzung durch Expresstrasse RBL/Olten–Tessin
L2	N26	GV-10 ZS-22	Keine Kapazitätseinschränkungen GV auf der Gotthardachse Stündlicher Halt in Altdorf mit IC GBT
L3	N27	GV-17 (Teil)	Qualitäts-Anforderung Transitrassen GBT
L4	N27	GV-17 (Teil)	BWP-Anforderung Transitrassen GBT
L8	N27	FV-113	Kurzwende der IC Zürich–Lugano in Lugano

N26: Infrastruktur ermittelt; Verzicht auf Bewertung, da nicht nachfragegerecht

N27: Aus Prioritätsgründen nicht bearbeitet

Tabelle 5.11-1: Module SBB im Raum L Tessin und Gotthard

5.11.2 Module Privatbahnen

Im Raum F wurden zwei Module Privatbahnen definiert (siehe Tabelle 5.11-2). Beide Module wurden bearbeitet, bewertet und einer Dringlichkeitsstufe zugeordnet.

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
L101 (FART)	Bew.	TI-04	Taktverdichtung Locarno–Intragna (–Camedo)
L111 (FLP)	Bew.	TI-01	15'-Takt Ponte Tresa–Lugano Centro und Manno–Lugano Centro. In HVZ jeweils 10'-Takt. Reisezeitverkürzung mittels direkter Linienführung zwischen Lugano Bahnhof und Cavezzolo sowie Verlängerung nach Lugano Zentrum.

Tabelle 5.11-2: Module Privatbahnen im Raum L Tessin und Gotthard

5.11.3 Neue Haltestellen SBB

Im Raum F wurden drei neue Haltestellen SBB definiert und bearbeitet (siehe Tabelle 5.11-3).

Modul-Nr.	Bearbeitungs-kategorie	Angebots-ziele	Bezeichnung Angebotsziel
-	Bew.	TI-02	Neue Haltestelle Bellinzona Piazza Indipendenza
-	Bew.	TI-03	Neue Haltestelle Bironico-Camignolo (Valle del Vedeggio)
-	Bew.	TI-05	Neue Haltestelle Torricella-Taverne (Valle del Vedeggio)

Tabelle 5.11-3: Neue Haltestellen SBB im Raum L Tessin und Gotthard